

Senior Experten Service (SES)



Zukunft braucht Erfahrung

28. März 2017 – Gesellschaft Deutscher Chemiker, Frankfurt

Dr. Wolfgang Schneider, Senior Experten Service (SES)

Senior Experten Service (SES)



Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit

Ehrenamtliche Hilfe zur Selbsthilfe

Know-how ‚Made in Germany‘

40.000 Projekte weltweit

Unabhängig und gemeinnützig

12.000 Fachleute im Ruhestand

Neu: Weltdienst 30+, Einsatzmöglichkeit für berufstätige Expertinnen und Experten

Grundlagen

Motto:

Zukunft braucht Erfahrung

Prinzip:

Hilfe zur Selbsthilfe

Experten:

Fach- und Führungskräfte im Ruhestand oder der beruflichen Auszeit

Ziel:

Stärkung des ehrenamtlichen Know-how-Transfers
Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen, Organisationen,
Kammern, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen

Organisation

Der **SES** besteht seit 1983. Alleinige Gesellschafterin der gemeinnützigen GmbH ist seit 2003 die

Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit.

Stifter sind:

BDA Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

BDI Bundesverband der Deutschen Industrie

DIHK Deutscher Industrie- und Handelskammertag

ZDH Zentralverband des Deutschen Handwerks

Bonn: Hauptsitz mit 116 Mitarbeitern und 81 Ehrenamtlichen

Deutschland: 15 Büros mit 38 Ehrenamtlichen

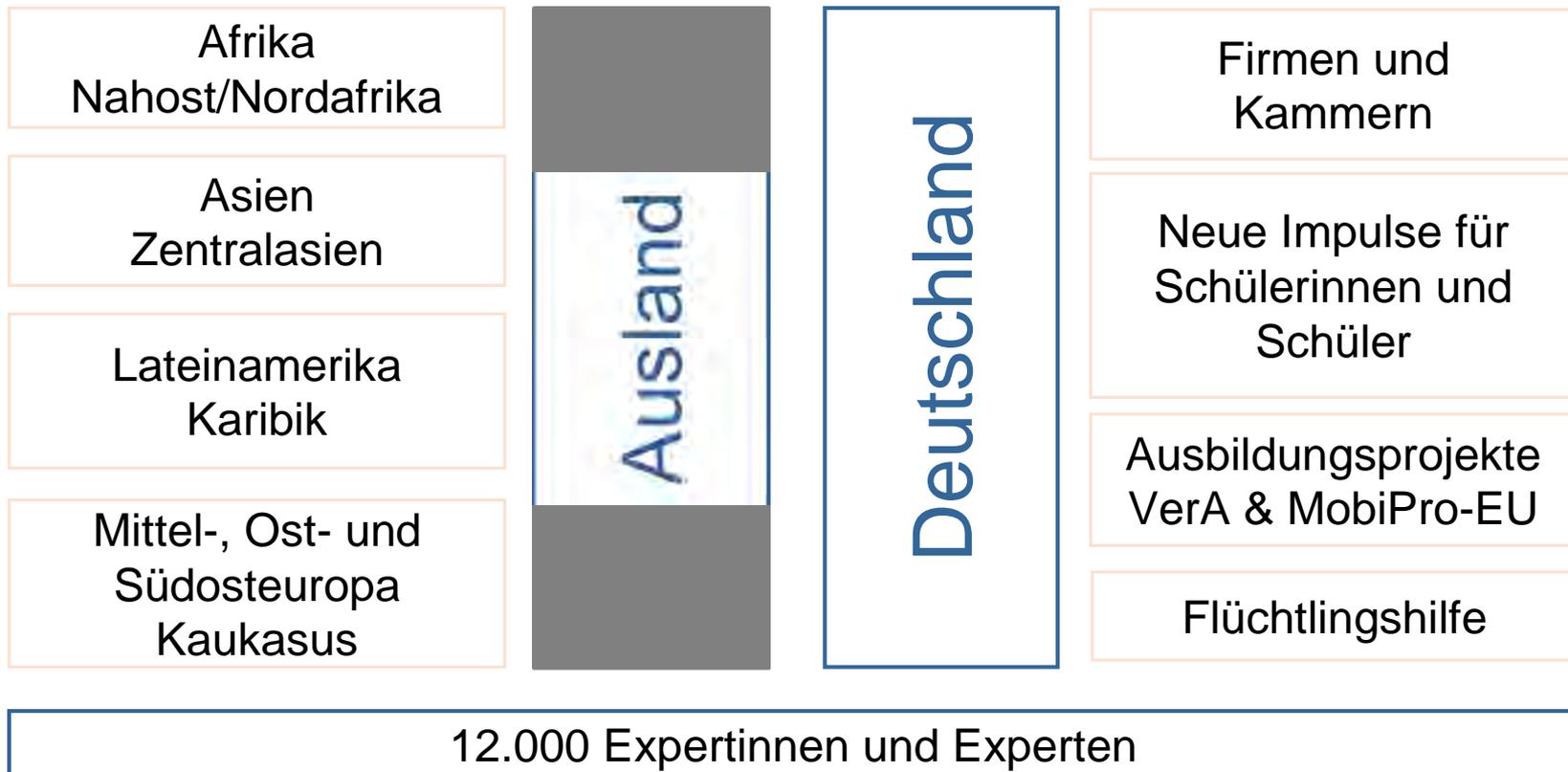
78 ehrenamtliche VerA-Regionalkoordinatoren

2 ehrenamtliche Schulbeauftragte

Ausland: 180 ehrenamtliche Repräsentanten in 90 Ländern

Struktur

SES



Zielgruppen in Deutschland

- Auszubildende (Initiative VerA)
- Allgemeinbildende Schulen
- Schulen mit Integrationsklassen
- Kammern
- Kleine und junge Unternehmen
- Gemeinnützige und soziale Organisationen



Initiative VerA – Ergebnisse 2016



Begleitungen: fortgeführt 1.353, neue 1.898

Dauer der Begleitungen: durchschnittlich 8 Monate mit jeweils 9 Treffen

Geschulte **Begleiter:** etwa 2.500 Personen

Qualifizierungsseminare: 24 Veranstaltungen mit ca. 403 Senior Experten

Erfahrungsaustausche: 77 Austausche mit ca. 1.500 Teilnehmern

Regionalkoordinatoren: 80 Personen bundesweit, Tendenz steigend

Erfolgsquote: 80 Prozent
98 Prozent der Auszubildenden empfehlen VerA weiter

Unterstützung für Flüchtlinge

2016 hat der SES seine Programme um Angebote zur Integrationshilfe für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund erweitert:

- **Schulprogramm:**

Unterstützung von Flüchtlingen in Schulen in NRW, Baden-Württemberg und Nordhessen

- **Initiative VerA:**

Begleitung von Flüchtlingen in der Ausbildung oder beruflichen Einstiegsqualifizierung (EQ)

- **Ausland:**

Einsätze durch SES-Experten im Bereich schulischer und beruflicher Bildung

Standorte – Mitarbeiter

Deutschland

Zentrale Bonn

197 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter

15 Büros

38 ehrenamtliche Mitarbeiter

Regionalkoordinatoren

80 ehrenamtliche Mitarbeiter

Ausland

180 ehrenamtliche Repräsentanten
in 90 Ländern



Arbeitsweise

Der SES arbeitet **nachfrageorientiert**.

Der **Auftraggeber** stellt eine **Einsatzanforderung** mit Schilderung der zu lösenden Probleme.

Der SES schlägt einen qualifizierten **Experten** vor. Bei Zustimmung durch den Auftraggeber erfolgt dessen Einsatz.

Der Auftraggeber trägt die Kosten für **Reise, Unterkunft und Verpflegung**.

Er übernimmt die **Tagespauschale** für den Experten und die **Projektbearbeitungskosten**.

Folgeeinsätze können vereinbart werden.

Mittler für Einsätze

Generell

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Messen im In- und Ausland
Reisen in Einsatzländer und -regionen

Deutschland

Zentrale
Büros
Regionalbeauftragte
VerA-Regionalkoordinatoren

Ausland

Lokale Repräsentanten
Deutsche Botschaften
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Auslandshandelskammern und Wirtschaftsverbände

Zielgruppen im Ausland



Kleine und mittlere Unternehmen

Niederlassungen, Standorte und
Partner deutscher Firmen im Ausland

Institutionen der beruflichen Bildung

Wirtschaftsfördernde Stellen

Öffentliche Verwaltungen

Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit

Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich

Von der Anfrage zum Einsatz

Einsatzanfrage

Projektprüfung durch den SES

Expertensuche und -vorschlag

Einsatzvorbereitung

Durchführung am Einsatzort

Auswertung und Evaluierung



Vorbereitungsseminar



28. März 2017 – Gesellschaft Deutscher Chemiker, Frankfurt
Dr. Wolfgang Schneider, Senior Experten Service (SES)

Voraussetzungen

Präzise Beschreibung der Aufgabenstellung

Hilfe zur Selbsthilfe, keine Exekutivfunktion

Qualifizierung, Weiterbildung von Personal

Keine Weitergabe von geschütztem Wissen

Kein Einsatz in den Bereichen High-Tech, High-Chem und Rüstung

Einsatzdauer: mindestens drei Wochen, höchstens sechs Monate

Finanzierung gesichert

Einsatzbereiche für SES-Experten

Fertigung

Informationsmanagement

Logistik und Materialwirtschaft

Marketing und Vertrieb

Im- und Export

Planung und Organisation

Personalwesen

Finanzierung und Kostenmanagement

Qualität und Arbeitssicherheit

Umweltschutz und Energie

Produktions- und Verfahrensinnovation

Existenzsicherung

Betriebsnachfolge

Einsatzchancen

Aktuelles Fachwissen

Langjährige berufliche Erfahrung

Ruhestand oder berufliche Auszeit

Beruf in einem der Einsatzbereiche

Gute Fremdsprachenkenntnisse

Berufliche Auslandserfahrung

Flexibilität und Neugier



Kosten – Einsatz im Ausland

- Kosten am Einsatzort:
Unterkunft, Verpflegung, Tagespauschale, Dolmetscher, lokaler Transport
- Internationale Reisekosten
- Neben- und Projektbearbeitungskosten

Der Auftraggeber trägt die Kosten am Einsatzort.

Zur Deckung der übrigen Kosten stehen dem SES Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zur Verfügung.

Folgeaktivitäten

Ergänzung der Einsätze vor Ort

Beitrag zur Nachhaltigkeit

Förderung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Einsatzländern und Deutschland

Einbeziehung der deutschen Wirtschaft

Fast zwei Drittel der Experten übernehmen nach ihrem Einsatz Folgeaktivitäten.

Auslandseinsätze 2015/2016

Einsätze	2015	2016
Afrika	279	335
Lateinamerika	216	243
Asien	535	549
MENA*	97	96
Ost-/Südosteuropa	298	311
Kaukasus	38	45
Zentralasien	239	270
Europa	3	3
Summe	1.705	1.852

* Middle East & North Africa (Mittlerer Osten und Nordafrika)

Top Ten der Einsatzländer 2016 im Ausland

Land	Einsätze
------	----------

China	259
Kasachstan	149
Indien	74
Tansania	69
Bulgarien	67
Mexico	63
Ukraine	59
Rumänien	57
Usbekistan	54
Republik Moldau	51



Einsatzergebnisse Auftraggeber

- 94% waren mit der Zusammenarbeit zwischen dem Senior Experten und ihren Mitarbeitern zufrieden
- 82% wünschen sich einen weiteren SES-Einsatz
- 77% geben an, dass der Einsatz erfolgreich war
- 83% Ausbildungsstand der Mitarbeiter angehoben
- 73% Wettbewerbs- und/oder Leistungsfähigkeit gesteigert
- 47% höherer Umsatz/höheres Einkommen

Expertenregister: Expertise in den Bereichen

Mehr als 12.000 SES-Experten

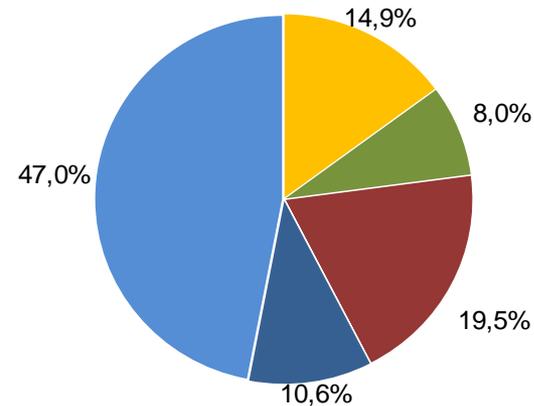
Frauenanteil: 17%

Durchschnittsalter: 69 Jahre

Januar – Dezember 2016

951 Registrierungen

758 Verabschiedungen



Stand 01.01.2017

- Bildung/Wissenschaft
- Gesundheitswesen
- Dienstleistungen, Handel, verfasste Wirtschaft, Kunst/Kultur, Touristik/Freizeit, karitative Einrichtungen
- Öffentlicher Dienst, Banken, Versicherungen, Recht und Steuern
- Wirtschaft: Handwerk, produzierendes Gewerbe, kleine und mittlere Unternehmen

China: Unterstützung bei der Behandlung von salzhaltigem Abwasser



28. März 2017 – Gesellschaft Deutscher Chemiker, Frankfurt

Dr. Wolfgang Schneider, Senior Experten Service (SES)

Äthiopien: Tipps zum Umgang mit Pestiziden



28. März 2017 – Gesellschaft Deutscher Chemiker, Frankfurt

Dr. Wolfgang Schneider, Senior Experten Service (SES)

Kasachstan: Verbesserung der Produktqualität von Lacken und Wandfarben



28. März 2017 – Gesellschaft Deutscher Chemiker, Frankfurt

Dr. Wolfgang Schneider, Senior Experten Service (SES)

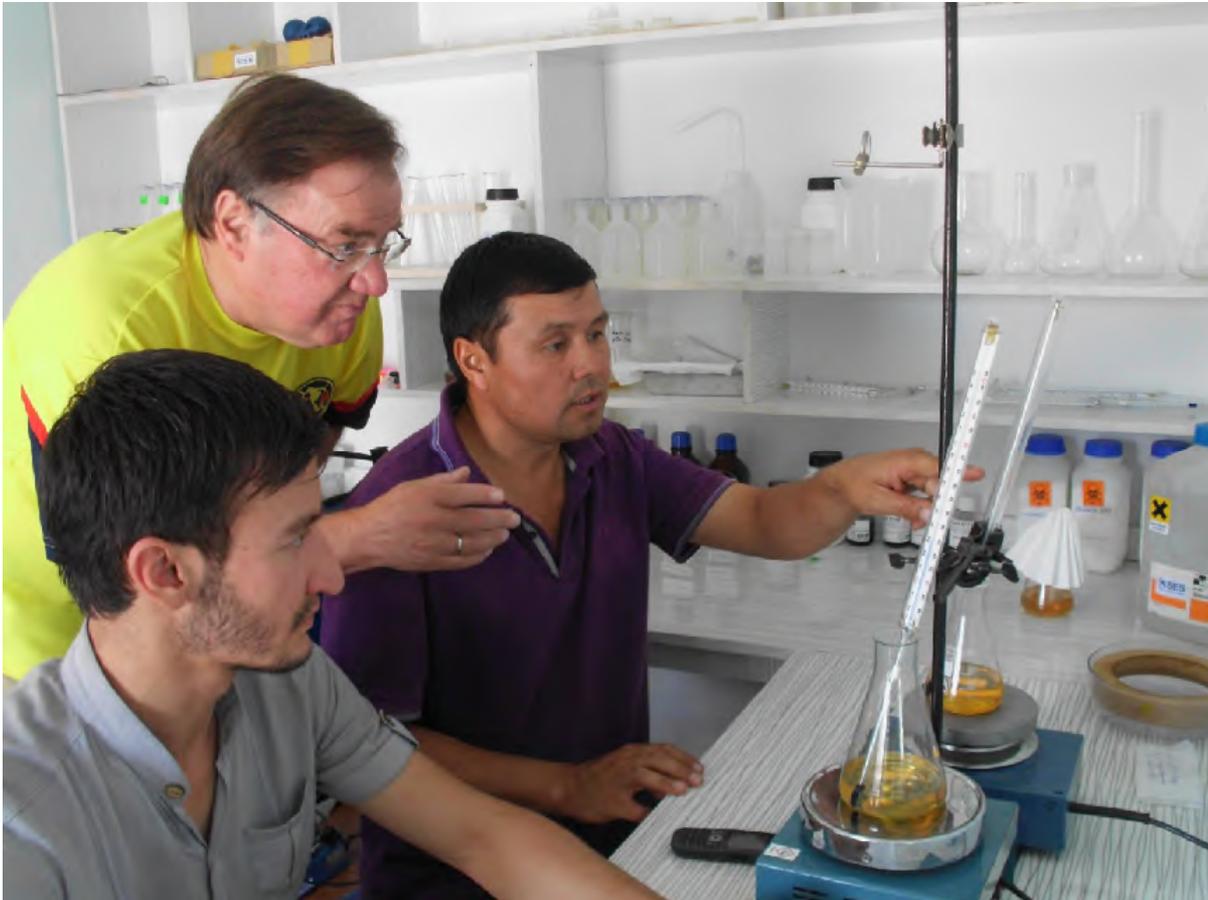
Kolumbien: Umstellung von Klebstoff-Formulierungen auf Wasserbasis



28. März 2017 – Gesellschaft Deutscher Chemiker, Frankfurt

Dr. Wolfgang Schneider, Senior Experten Service (SES)

Usbekistan: Unterstützung bei der Verbesserung von Motoröl



28. März 2017 – Gesellschaft Deutscher Chemiker, Frankfurt

Dr. Wolfgang Schneider, Senior Experten Service (SES)

Bolivien: Tipps zur Arbeitssicherheit



28. März 2017 – Gesellschaft Deutscher Chemiker, Frankfurt
Dr. Wolfgang Schneider, Senior Experten Service (SES)

Äthiopien: Verbesserung der Produktion von Schwefelsäure



28. März 2017 – Gesellschaft Deutscher Chemiker, Frankfurt

Dr. Wolfgang Schneider, Senior Experten Service (SES)

A stylized world map in shades of blue and beige, centered on the Atlantic Ocean, serving as a background for the main text.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.ses-bonn.de